

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	7
1.1	Forschungsstand/Erkenntnisinteresse/Methode	9
1.2	Aufbau der Studie	10
2	Der Friedwald	13
2.1	Vorgeschichte.....	13
2.2	Idee und Konzept	14
2.3	Die Wälder	16
2.4	Baumbestattungen.....	17
3	Die Friedwaldbestattung im Kontext bestattungskultureller Anonymisierung	19
3.1	Anonymbestattung – was ist das?	19
3.2	Anonymisierung – eine Tendenz in der modernen Bestattungskultur	20
3.2.1	Entscheidungskomponenten einer Anonymbestattung	26
3.2.2	Pflegeleicht statt anonym	28
3.3	Bestattungskulturelle Miniaturisierung.....	30
3.4	Offenkundige Reduktion	33
3.4.1	Von der Feuerbestattung	33
3.4.2	Vom Verschwinden der Grabzeichen	35
3.4.3	Vom Wunsch nach preiswerten Beisetzungsformen.....	39
3.5	Impliziten Reduktion – zur Bedeutung der Grabstätte im Wandel der Zeit	41
3.5.1	Ein Ort der lebenden Toten – der Kirchhof im Mittelalter	43
3.5.2	Trennung von Grab und Kirche – der außerstädtische Friedhof ab dem 16. Jahrhundert.....	44
3.5.3	Ein Ort der einst Lebenden – Trauerkultur des Bürgertums im 18./19. Jahrhundert	45
3.5.4	Neue Vorgaben der Grabmalgestaltung – die Friedhofsreform im 20. Jahrhundert.....	48
3.5.5	Ein Ort für Trauernde – der Friedhof im 20. und 21. Jahrhundert.....	49
3.6	Der Friedhof als therapeutischer Ort.....	51
3.6.1	Veränderungen in der Trauer	53
3.6.1.1	Die vorgeifende Trauer	53
3.6.1.2	Das soziale Sterben	54
3.6.1.3	Das atopische Trauern	55
3.6.2	Ein Ort für Lebende – der Friedwald im 21. Jahrhundert	58
3.7	Zwischenfazit	59

4	Der Friedwald im Kontext der Individualisierung – zwischen <i>individuellem</i> und <i>eigenem</i> Tod.....	62
4.1	Der individuelle Tod – Merkmale einer sich wandelnden Bestattungskultur....	63
4.1.1	Angebotsvielfalt – vom bunten Markt der Möglichkeiten.....	64
4.1.2	Selbstbestimmung und individuelle Gestaltung.....	70
4.1.3	Der Friedwaldkunde, ein Individualist?.....	76
4.1.4	Weniger funktionale Routine und Re-Privatisierung der Bestattung im Wald.....	78
4.1.5	Liberalisierungstendenzen – Lockerung gesetzlicher Bestimmungen.....	81
4.2	Der eigene Tod – Aspekte der Vorsorge	84
4.2.1	Pragmatische Gründe: Sterbegeld, fehlende Angehörige und Bindungslösung	86
4.2.2	Emotionale Gründe: Todesbewusstsein und Todesverdrängung	87
4.2.2.1	Todesbewusstsein als Voraussetzung einer Auseinandersetzung	88
4.2.2.2	Zur „Theorie der Todesverdrängung“	89
4.2.2.3	Kritik an der „Theorie der Todesverdrängung“	92
4.2.3	Der eigene Baum – Verortung und „Bewältigung“ des Todes	96
4.2.3.1	Konkretisierung und Vertrautheit.....	96
4.2.3.2	Befreiung aus sozialen Zwängen.....	99
4.2.3.3	Einheitssehnsucht und Wahlgemeinschaften	100
4.3	Zwischenfazit	104
5	Zur Bedeutung des Waldes.....	106
5.1	Waldbilder	107
5.1.1	Der Wald als Ort der Ruhe.....	109
5.1.2	Der Wald als Inbegriff der Natur	110
5.1.3	Der Wald als Ort der Freizeit und Erholung	114
5.1.4	Der Wald als Sinnbild für die menschliche Gemeinschaft	116
5.1.5	Der Wald als mystischer Ort.....	118
5.1.6	Der Baum als Sinnbild des Lebens	120
5.1.7	Der Wald als Sinnbild für Beständigkeit	122
5.1.8	Der Wald als Ökosystem und Kreislauf.....	123
5.2	Todesbilder	125
5.2.1	Theoriegrundlage	126
5.2.2	Der Tod als Übergang	129
5.2.3	Fortdauer nach dem Tod	131
5.2.4	Der Tod als Schlaf.....	134
5.2.5	Der Tod als Ende.....	136
5.3	Korrespondenzen von Wald- und Todesbildern	139
5.4	Zwischenfazit	145
	Resümee.....	146
	Danksagung.....	151
	Literaturverzeichnis.....	152